



Hindernisse und Lösungen beim Studieneinstieg für Erstakademiker_innen Online-Konferenz am 7. Oktober 2020, 13:00–17:15 Uhr

Riesige Hörsäle, Menschen mit vielen Titeln vor ihrem eigenen Namen, Bücherstapel, die es zu lesen gilt und ganz viele neue Leute: Der Start an der Hochschule ist auch ein Start in ein neues Leben – das kann faszinieren, aber auch einschüchtern.

Das gilt erst recht für junge Menschen, die als erstes in ihrer Familie studieren. Sie haben keine studierten Eltern, die am Küchentisch über ihre Unierfahrungen berichten und sie mit Tipps über das Leben und Lernen an der Hochschule versorgen. Stattdessen müssen sie sich selbstständig diesen Schritt in den neuen Kosmos Hochschule erarbeiten.

Diese Ungleichheiten dürfen nicht über den Erfolg des Stu-

diums entscheiden, sie tun es aber leider viel zu oft. Das ist für alle ein Nachteil: Für die Studierenden selbst, für die Hochschulen, das Bildungssystem und auch für Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Gesellschaft.

Mit der Konferenz der Friedrich-Ebert-Stiftung möchten wir etwas dagegen tun: Wir möchten über Hürden für den Studieneinstieg sprechen. Vor allem aber möchten wir gemeinsam mit Studierenden und Expert_innen von Hochschulen und aus der Politik Lösungen entwickeln, wie der Studieneinstieg für Erstakademiker_innen erleichtert werden kann.

Sie können sich während der Konferenz online einbringen. Nutzen Sie die Möglichkeit und diskutieren Sie mit uns.

> PROGRAMM

- 13.00 Uhr Begrüßung: (per Livestream aus Berlin übertragen)
Pia Bungarten, *Leiterin der Abteilung Studienförderung der Friedrich-Ebert-Stiftung*
- 13.10 Uhr Input (per Livestream aus Berlin übertragen)
ALS ERSTES AN DER HOCHSCHULE: ÜBER WEN SPRECHEN WIR ÜBERHAUPT?
Hannah Rindler, *Bundeslandkoordinatorin Berlin bei arbeiterkind.de*
- 13.30 Uhr Video:
STIPENDIAT_INNEN DER FES BERICHTEN: WIE UNSER STUDIENEINSTIEG LIEF
- 13.40 Uhr Vorstellung von Personas: (per Livestream aus Berlin übertragen)
„ERSTAKADEMIKER_IN?“ WER IST DAS?
Drei typische Biografien: Kim, Max und Hatice
- 14.10 Uhr Pause
- 14.20 Uhr Themenpanel: **SOLL ICH STUDIEREN ODER NICHT? WAS BRINGT MIR DAS?**
Berufs- und Studienorientierung an Schulen
Input: **Marcus Kottmann**, *Leiter des NRW-Zentrums für Talentförderung*
Diskussion: Was heißt das für Kim, Max und Hatice?

14.50 Uhr

Parallele Workshops mit Inputs und Diskussion: Bringen Sie sich ein!
(als Videokonferenz, die Workshopauswahl erfolgt in separater Mail vor der Konferenz)

Workshop 1: **Ich bin an der Hochschule – und alles klingt fremd!**

Ankommen und soziales Leben in der akademischen Welt

Dominik Evangelou, Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung

Janine Nuyken, Vizepräsidentin für Organisationsentwicklung, Studierende und Lehre an der Europa-Universität Viadrina

Moderation: **Hannah Rindler**, Bundeslandkoordinatorin Berlin bei arbeiterkind.de

Workshop 2: **Mein Leben ordnet sich neu – was gibt mir Halt?**

Studienfinanzierung, Studienstrukturen, Soziale Leistungen

Gabrielè Blažauskaitė, Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung

Achim Meyer auf der Heyde, Generalsekretär des Deutschen Studentenwerks

Moderation: **Dr. Eva-Maria Stange**, Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst a.D.

Workshop 3: **Tanker Hochschule – wie kann sie mich unterstützen?**

Hochschulangebote, Lehre, Hochschulstrukturen

Jennifer Haiges, Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung

Dr. Johannes Wiesweg, Wissenschaftlicher Mitarbeiter WWU Münster mit Schwerpunkt Evaluation

Moderation: **Dr. Peter Zervakis**, stellv. Leiter des Projekts „MODUS - Mobilität und Durchlässigkeit stärken: Anerkennung und Anrechnung an Hochschulen“ bei der Hochschulrektorenkonferenz

15.35 Uhr

Pause

15.45 Uhr

Ergebnisse aus den Workshops und Diskussion:

WAS HEISST DAS FÜR MAX, HATICE UND KIM?

16.15 Uhr

Podiumsdiskussion: (per Livestream aus Berlin übertragen)

WAS FOLGT DARAUS FÜR HOCHSCHULEN UND POLITIK? WER SOLL WAS TUN?

mit: **Prof. Dr. Peter-André Alt**, Präsident der Hochschulrektorenkonferenz

und **Dr. Wiebke Esdar**, MdB, Mitglied des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung des Deutschen Bundestags

17.15 Uhr

Ende

Die Konferenz findet für das Publikum ausschließlich als Online-Konferenz statt.

Wir bitten um Ihre Anmeldungen bis zum 2. Oktober.

ZUM ANMELDEN BITTE HIER KLICKEN

Eine Anmeldung ist auch unter <https://www.fes.de/veranstaltungen> möglich

Der Link zur Teilnahme an der Online-Konferenz und weitere Angaben zur Workshopauswahl werden am 5. Oktober per Mail an die angemeldeten Teilnehmer_innen versandt.